

Abenteuer Bilanzbesprechung

In der Praxis wird meistens von der „Bilanzbesprechung“ gesprochen, unabhängig davon, ob der Mandant ein so genannter Bilanzierer oder Einnahmen-Überschuss-Rechner ist. Daher verwenden wir den Begriff „Bilanzbesprechung“ im Folgenden nicht nur für Bilanzierer, sondern auch für Einnahmen-Überschuss-Rechner.

| Ralf Siering

Haben Sie schon gezählt, wie viele Bilanzbesprechungen Sie bisher erlebt haben? Sind es 1, 5, 10, 15 oder noch mehr? War die Bilanzbesprechung ein „Erlebnis“ für Sie? Sind Sie begeistert worden? Denn eines ist klar, in dieser Besprechung geht es um Ihr Unternehmen, für das Sie Tag für Tag arbeiten. Häufig ist es so, dass der Unternehmer insbesondere an die erste Bilanzbesprechung noch hohe Erwartungen knüpft. Es geht schließlich darum, wie gut es seinem Unternehmen geht und was zukünftig verbessert werden kann. Im Laufe der Jahre sieht die Sache anders aus, denn Hand aufs Herz: diese eigentlich so wichtige Besprechung läuft immer nach dem gleichen Muster ab und handelt noch dazu von Zahlen der Vergangenheit.



Ralf Siering

Erlebnis durch Visualisierung

Bilanzen sind in der Regel nichts anderes als Zahlenfriedhöfe, d.h. Papierberge, mit denen Sie nicht immer etwas anfangen können. Als Unternehmer erhalten Sie eine Menge von Kennzahlen, die sicherlich recht sinnvoll, aber zur schnellen und umfassenden Beurteilung Ihres Unternehmens wenig geeignet sind. Hinzu kommt noch, dass selbst die tollsten Kennzahlen unbefriedigend sind, wenn spätestens der Berater selbst Probleme hat, diese stets richtig zu interpretieren. Aus der Erkenntnis heraus, dass Sie als Mandant mit Zahlenfriedhöfen nichts oder nicht sonderlich viel anfangen können, haben bereits viele Steuerberater reagiert

und sich entsprechende Programme zugelegt. Diese Programme können im Idealfall eine betriebswirtschaftliche Diagnose und eine professionelle Präsentation Ihrer Unternehmensdaten bieten. Die Daten werden hierbei grafisch ausgewertet und damit verständlich. Ein Bild sagt schließlich mehr als 1.000 Zahlen. Denn als Unternehmer dürfen Sie eine systematische Aufbereitung Ihrer betriebswirtschaftlichen Daten erwarten, um schnell erkennen zu können, wie die Dinge liegen. Automatisch wird das Gespräch auf die für Sie wirklich wichtigen Dinge gelenkt werden. So passiert es dann auch, dass vormals noch scheinbar wichtige Fragen auf einmal nebensächlich werden und Fragen gestellt werden wie „Warum ist der Balken so niedrig?“ oder „Was muss ich tun, damit der Balken steigt?“.

Ideal ist es, wenn das Unternehmensdiagnoseprogramm Ihres Steuerberaters z.B. folgende grafische Auswertungen (Folien) Ihrer Bilanzzahlen bieten kann:

- *Erfolgsrechnung (Abb. 1) mit Diagnose der Umsatzerlöse und Aufwandsstruktur*
- *Wohin ist mein Gewinn? (Abb. 2)*
- *Analyse der Aktiva und Passiva (nur beim Bilanzierer)*
- *Wie steht es um Ihre Bonität? (Abb. 3) (nur beim Bilanzierer)*

Die grafische Darstellung „Wohin ist mein Gewinn?“ (Abb. 2) hilft Ihnen beispielsweise zu erkennen, wie sich Ihr Bankkonto entwickelt hat. Denn nicht immer, aber sehr

kontakt:

ADVISA Steuerberatungsgesellschaft mbH

Bautzner Straße 143

01099 Dresden

Dipl.-Betriebswirt (FH) Ralf Siering

Beratungsschwerpunkte:

Zahnärzte, Ärzte und Apotheker

Tel.: 03 51/80 08 80

Fax: 03 51/8 00 88 33

E-Mail: ralf.siering@etl.de